

K. k. österr. pr. erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser

von

J. G. Popp, pract. Zahnart in Wien,

früher Tuchlauben Nr. 557,

jetzt Stadt, Bognergasse Nr. 2, vis-à-vis der Sparcasse.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr.

An haben in allen Apotheken Wiens, so wie in allen Parfümerie-Handlungen.
In der Provinz bei den am Schluß bezeichneten Aemtern.



K. k. a. priv. Zahnpasta,

Preis 1 fl. 22 kr.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 10 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Preis per Garten 63 kr.

Daß sich mein Mundwasser seit einer langen Reihe von Jahren als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als alle übrigen Mundtheile bewährt hat, ist durch eine große Zahl veröffentlichter Zeugnisse von höchsten und hohen Herrschaften sowohl, als auch von Seiten hochgeachteter medizinischer Gelehrten bestätigt worden.

Daß das **Anatherin-Mundwasser** auch auf der letzten großen Weltausstellung ausgezeichnet, in England durch ein königl. großbritannisches Patent vor Fälschung geschützt, und sich auch in Amerika des gleichen Schutzes und außerordentlicher Beliebtheit erfreut, ist durch Correspondenzen der ersten Blätter der Monarchie bekannt geworden, und ich darf mich daher wohl jeder weiteren Anpreisung gänzlich enthalten.

Su haben:

In Laibach bei Ant. Krisper — Joh. Kraschewitz — Karl Grill „zum Chinesen“ Petridis & Pirker und Kraschewitz's Wime; in Krainburg bei P. Krisper; in Bleiburg bei Herk, Apotheker; in Barabbin bei Gatter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Griesfeld bei Fried. Böhm, Apotheker; in Stein bei Zahn, Apotheker; in Triest Hauptpost bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Klovich und Roncolini, Apotheker, S. Weissenfeld, Luigi Lorischnreiber; in Visehofstadt, Oberkrain, bei Karl Sabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Sazzar und Pontoni, Apotheker.

(243—3)

Der Meierhof

in der Nähe der steinernen Brücke, bestehend aus einem großen gewölbten Keller, Stallung, Dresch- und Heuboden auf 1000 Zentner Heu, mit einem Gemüsegarten und einem guten Brunnen, ist aus freier Hand täglich zu verkaufen.

Ferner sind auch zu verkaufen: ein **Acker- und Wiesengrund** in Gleinig mit 7 Joch, ein **Acker- und Wald- und Wiesengrund** in Waitz über 8 Joch, und ganz nahe an der Commercialstraße liegend.

Das Nähere in der Handlung von Franz Fav. Souvan.

(2643—3)

Kundmachung.

Von der Casinovereins-Direction in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. December 1863 stattgefundenen jährlichen Verlosung von Casino-Bau-Actien zur Rückzahlung derselben die Actien-Nummern 78, 96, 209, 211, 256, 262, 263, 314, 447 und 464 gezogen worden sind.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen **zehn Stück Casino-Bau-Actien** werden nur mehr bis letzten März 1864 verzinst, und vom 1. Jänner 1864 an aus der Casinovereins-Cassa mit der betreffenden Zinsquote gegen ordnungsmäßige zur Grundbücherlichen Löschung geeignete Quittung ausbezahlt.

Von der Casino-Vereins-Direction.

Laibach am 26. December 1863.

(285)

Verpachtung.

Von Seite des hochw. Agramer Metropolitan-Kapitels wird am

29. Februar l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, mittelst öffentlicher Versteigerung in Sessel im „Hotel Kapitel“ an den Meistbietenden auf drei nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben:

das **kleine Gasthaus**, aus solidem Materiale gebaut, mit geräumigem Keller und ebenerdig 2 größeren und 1 kleineren Gastzimmer und Küche; im 1. Stock befindet sich eine bequeme Wohnung für den Gastgeber; dazu gehört ein Hofraum mit Stallung, Remisen, Heuboden und ein kleiner Küchengarten.

Die Pachtung beginnt mit 1. Mai l. J.

Pachtlustige wollen, mit einem Reugebe versehen, am obbenannten Tage und Orte erscheinen.

Agram, am 9. Februar 1864.

289—1)

Gasthaus-Lokalitäten zu verpachten.

Im Hause Nr. 27 am Kongreßplatz, neben der Klosterfrauenkirche, sind die **Gasthaus-Lokalitäten**, erforderlichen Falles auch mit einem Gartenantheile, zu **Georgi l. J.** zu verpachten.

Nähere Auskunft bei dem Hauseigenthümer, **Gradišcha-Borstadt Haus-Nr. 41.**

(2440—11)

Der zuverlässigste Arzt.



Holloway's Pillen.

Diese berühmte Arznei, weltbekannt durch ihre heilsame Wunderkraft, erwies sich als ein gegen viele, noch so gefährliche Krankheiten anwendbares und erprobtes Mittel, so zwar, daß sie mit Recht zum unentbehrlichsten Lebensbedürfnis des Menschen gerechnet werden kann.

Nierenkrankheit.

Wenn man die Pillen gegen diese Krankheit nach den vorgeschriebenen Maßregeln in Anwendung bringt, und mit starkem Einreiben der Salbe an der Nierengegend wenigstens einmal des Tages fortfährt, daß sie durch die Poren der Haut einzudringen vermag, so wird das leidende Organ nach und nach wieder hergestellt. Ist aber ein Blasenleiden oder Gries vorhanden, so wird in diesem Falle die Gegend des Blasenhalses mit der Salbe eingerieben, und die Wirkung geht sogleich nach einigen Tagen in so erstaunlicher Weise vor sich, daß der Patient über die Vortrefflichkeit dieser zu vollkommener Ueberzeugung gelangt.

Ueblichkeiten des Magens.

Diese sind die Quelle der schlimmsten Krankheiten. Ihr Einfluß auf die Gäfte des Körpers ist sehr verderbender Art, denn diese verdorbenen Gäfte verbreiten sich mittelst der Circulation durch alle Kanäle des Körpers, wodurch dann die Symptome der schwersten Krankheiten zum Vorschein kommen, die heilsame Wirkung der Pillen theilt sich dem Körper dadurch mit, daß sie die Gedärme reinigen, die Function der Leber wiederherstellen, den geschwächten und gereizten Magen in den vormaligen Stand setzen und vermittelst der Organe der Verdauung der Gäfte auf das Blut wirken, auf welche Art sie die Person vom kranken Zustande in den der gewissen und völligen Genesung stellen.

Frauenkrankheiten.

Die Unregelmäßigkeit bei den speciellen Functionen des weiblichen Geschlechtes werden durch den Gebrauch dieser Pillen ohne jede Empfindung von Schmerzen oder anderer Unannehmlichkeiten wieder in ihr regelmäßiges Geleise gebracht. Diese Medizin ist gegen alle Krankheiten der Frauen, ohne Unterschied des Alters, als das sicherste und vollkommenste Mittel zu betrachten.

Holloway's Pillen sind als das beste Mittel gegen folgende Krankheiten anzusehen:

Ashma	Hämorrhoiden	Müde	Tie Douleur
Bilöse Beschwerden	Indigestion	Rheumatismus	Unterleibsbeschwerden
Coryza	Inflammation	Stuhlverstopfung	Unregelm. Menstruation
Kieber aller Art	Kalte Fieber	Schwindel	Unreinlichkeit
Nicht	Kolik	Schwäche	Venerische Affectionen
Gelbsucht	Kopfschmerzen	Stropheln	Wassersucht
Geschwülste	Leberkrankheiten	Stein und Gries	Wunde Reble
Geschwüre	Lumbago	Secundäre Symptome	Warmer jeder Art.
Gicht	Dynmacht	Schwäche aus jed. Ursache	

Diese Pillen sind im Hauptgeschäftslocal zu London Nr. 224 Strand und bei allen Apothekern und sonstigen Medizinikern aller Welttheile zu haben. Jede Schachtel ist mit einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn **Serravallo**, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn **B. Eggenberger**, Apotheker „zum goldenen Adler“ am Rindschafplatz.

(212—2)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Lindermittel, ist zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.
„ Griesfeld: Fried. Böhm, „
„ Görz: G. B. Pontoni, „
„ Warabrin: J. Gatter, „

In Agram: J. Serravallo, Apoth.
„ Triest: J. Serravallo, „
„ Gmünd: Johann Marscutti, „
„ Wippach: Jos. S. Dollenz, „

In Villach: Andreas Vertas, „
„ Klagenfurt: A. Suppanitsch, „
„ Weitenstein bei Gail: Dr. Eichholzer, „
„ Krainburg: Ch. Geiger, „

Preis einer Flasche 1 fl. 26 kr. österr. Währ.

Zugleich können durch diese Herren Depositeure bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster, die bewährten, von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis pr. Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Dr. Behr's Nervenextract zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 kr. öst. W.

Echter medic. Leberthran von **Lohry & Porton in Utrecht**, für Stropheln und Hautausschläge n. s. w. 1. Flasche 1 fl. öst. W.

Steierische Stub-Alpen-Kräuter-Saft für Brust- und Lungenkrankhe. pr. Fl. 87 kr.

F. Wilhelm's echter, reiner, beßrlich gepflüster, k. k. allerb. auschl. priv. gesundheitsbefördernder

Apfelwein und Apfelweinessig,

ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, habituelle Verstopfung, Brustkrämpfe, Kopfschmerz, Migraine und Blutcongestionen u. s. w.

Preis einer Flasche 50 kr. österr. Währ.

Haupt-Depôt bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Austräge auf **Apfelwein und Essig**, sowie auf echten **Leberthran** übernimmt für Laibach **J. Klebel**.